



BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2019/2020

BewerbungsID 2941

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 05.08.2019 **Aufenthaltsende:** 13.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.850,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • <i>Sonstiges Stipendium:</i>
Summe weiterer Stipendien:	€ 3.284,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 5.720,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 1.200,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.100,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.200,00
Studienkosten:	€ 100,00
Versicherungskosten	€ 200,00
Visakosten:	€ 0,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 3.800,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungID: 2941

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich habe das Wintersemester 2019/20 an der UNAM in Mexiko City verbracht. Es war eine unglaubliche Zeit, die mich sowohl akademisch als auch persönlich unbeschreiblich bereichert hat und die ich auf keinen Fall missen möchte. Die Erfahrungen gut zusammenzufassen, ist ein beinahe unmögliches Verfahren. Im Folgenden habe ich versucht Informationen zu sammeln, die mir selbst vor meinem Aufenthalt genutzt haben oder hätten.

Gastuniversität

Generell wird man an der UNAM sowohl von den Studienkolleg*innen als auch von den Profesor*innen sehr freundlich aufgenommen. Man hat auch einen Einführungstag vor Semesterstart bei dem alles erklärt wird und sie einem helfen sich für Kurse einzuschreiben. Ich empfehle daher sich schon davor genau zu überlegen welche Kurse man belegen will. Ich selbst habe drei Kurse belegt, so wie die meisten Auslandsstudierenden. Die Kurse an der UNAM sind vier Stunden die Woche und sehr intensiv. Ich musste jede Woche sehr viel Texte auf Spanisch lesen und je nach Prof auch oft präsentieren oder schriftliche Zusammenfassungen abgeben. Es ist so gut wie immer eine Anwesenheitspflicht von 80% und die Klassen sind meistens kleiner (zwischen 4 und 30 Personen) also eher wie ein Seminar an der Uni Wien. Am Schluss muss man meistens eine Arbeit abgeben oder eine Prüfung schreiben. Für einen Kurs bekommt man hier meistens 8 Credits und ich habe auch 8 ECTS dafür angerechnet bekommen. Übernimmt euch also nicht wenn ihr noch Lust habt andere Sachen zu machen als zu lesen. Generell sind die Kurse sehr gut und ich hatte sehr viel Spaß und habe akademisch extrem viel mitgenommen.

In der zweiten Woche gibt es immer zwei Tage in denen man seine Kursauswahl nochmal ändern kann. Die Tage heißen „Altas y Bajas“. Die meisten Studierenden nutzen die ersten zwei Wochen um verschiedene Kurse auszuprobieren und entscheiden sich dann welche sie wirklich besuchen wollen. Ich hab mich auch zuerst für fünf Kurse eingeschrieben und dann auf drei reduziert, was ich nur empfehlen kann, da die Kurse von der Kursbeschreibung oft abweichen können und man so ein gutes Gefühl entwickeln kann wie der*die Prof ist und was man zu



erwarten hat.

Das Hauptgelände der UNAM wird auch Universitätsstadt genannt weil es so groß ist. Innerhalb fahren um die 13 Buslinien herum die einen zwischen den verschiedenen Fakultäten und Instituten herumführen. Diese sogenannten Pumabuse sind gratis aber plant immer genug Zeit ein wenn ihr auch innerhalb des Geländes bewegt.

Unterkunft

Für die Unterkunftssuche gibt es zwei Optionen: Manche entscheiden sich dafür schon aus der Ferne sich eine Unterkunft zu suchen. Das hat den Vorteil, dass man ankommt und gleich eine Wohnung hat. Oder man sucht sich erst eine Wohnung wenn man schon in Mexiko ist. Ich habe mich für die zweite Option entschieden, habe aber auch Austauschstudierende getroffen, die die andere Variante bevorzugt haben. Sollte man erst dort suchen, empfehle ich ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn schon anzureisen. Eine Wohnung findet sich normalerweise recht schnell, in einer Woche, aber es ist auch angenehm wenn man vor Studienbeginn noch Zeit hat sich schon einmal mit der Stadt vertraut zu machen.

Die Zimmersuche findet vor allem online statt. Es gibt diverse facebook-Gruppen wie „Roomies UNAM - CU“ oder „Roomies UNAM oficial“, oder auf man sucht auf Seiten wie „Dadaroom.com“ oder „roomgo.com.mx“. Ich empfehle bei der Onlinesuche Geduld an den Tag zu legen. Es gibt sehr viel nicht so schöne Wohnungen aber zwischendurch ein paar richtige Schätze, für die es sich lohnt ein bisschen länger zu suchen.

Viele Austauschstudierende wohnen in Coyoacan weil es ein sehr schönes und ungefährliches Viertel ist mit vielen Cafés und Kulturzentren und man auch recht schnell bei der UNAM ist. Es gibt dort auch viele Bars aber zum Feiern muss man eher Richtung Zentrum fahren. Beliebte Viertel in Zentrumsnähe sind La Roma, La Condesa, oder Del Valle. Die sind zwar weiter Weg von der UNAM, die sich ganz im Süden der Stadt befindet, wichtig ist es meiner Meinung nach aber, dass man gut angebunden ist. Wenn man also nicht in Coyoacan wohnt sollte man darauf achten in der Nähe der U-Bahn M3 oder des Metrobuses zu wohnen. Ich selbst habe direkt im Zentrum von Coyoacan gewohnt und war sehr zufrieden mit der Auswahl. Zur UNAM habe ich mit dem sogenannten Trolebus 45 Minuten gebraucht (viel schneller geht aus von kaum einem Ort der Stadt)

Wohnungen kann man ab 200€ finden, will man aber in der Nähe des Zentrums oder vom Zentrum von Coyoacan leben muss man schon mit 300€ rechnen.

Achtet bei der Wohnungssuche am Besten immer darauf ob auch 24/7 Warmwasser zur Verfügung ist, wie viele Nebenkosten zur Miete anfallen, und ob ihr Besuch über Nacht empfangen dürft (manche Vermieter verlangen Geld pro Übernachtung). Ich habe es sehr oft erlebt, dass kein Mietvertrag abgeschlossen wird. Mir selber und bekannten ist es passiert, dass wir Probleme hatten unsere Kautions zurückzubekommen. Am Ende haben wir sie bekommen aber wir mussten den Vermieter*innen lange nachlaufen. Um das zu vermeiden schließt am besten einen Vertrag für die Kautions ab oder besteht darauf sie als letzte Monatsmiete zu verwenden.

Freizeit

Freizeitangebote gibt es in Mexiko Stadt genug. Auf der UNAM bieten sie recht billig Sportkurse an. Dort gibt es eine große Auswahl von Fußball über Yoga oder Tanzkurse. Es gibt auch extrem viele Museen in der Stadt. Besonders gefallen hat mir das MUAC in der UNAM, Museum der Anthropologie, Templo Mayor, und das Museum Frida Kahlo. Es gibt auch viele Theater und extrem viel Kino, wo nicht nur Hollywood gespielt wird, sondern auch internationale oder mexikanische Filme. Da die Cineteca Nacional ungefähr 15 Gehminuten vom Zentrum von Coyoacan entfernt ist war ich dort extrem oft und neben den sehenswerten Filmen kann man dort auch gut Essen oder gemütlich einen Kaffee trinken.



Generell kann man in Mexiko auch sehr gut Reisen und wenn ihr Zeit habt empfehle ich ganz stark vor oder nach dem Semester noch andere Orte zu Besuchen wie Oaxaca, San Cristobal, Merida, Bacalar, und vieles mehr. Mexiko ist ein magischer Ort mit einer extrem reichen Kultur, von der man sowohl im Uni Alltag als auch beim Reisen immer wieder beeindruckt wird.